

Mirko Prieß erlernt einen Beruf mit Zukunft

Wiershop (tja). Mit Müll kennt sich Mirko Prieß aus: Der 18-Jährige lernt bei Buhck-Umweltservices den Beruf der Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft. „Ich wollte etwas mit Zukunft machen. Müll wird es immer geben, und seine Bestandteile werden immer wertvoller, so dass eine genaue Trennung wichtig ist“, sagt der Auszubildende aus Güster. Das Deklarieren des Abfalls, den Kunden am Wiershoper Abfallwirtschaftszentrum (AWZ) der Unternehmensgruppe anliefern, gehört zu seinen Hauptaufgaben im Alltag.

„Meine Aufgaben sind sehr interessant und abwechslungsreich, denn jede Abfalllieferung unterscheidet sich von der vorherigen“, berichtet Mirko Prieß. Das Wiegen der Lastwagen, die Anweisung der Lieferanten zur fachgerechten Trennung und die Dokumentation und Abrechnung der Müllmengen sind weitere Aufgaben des Azubis. „Besonders gefällt

mir der direkte Kontakt zu den Kunden“, sagt der Realschüler.

Über das Internet war er auf die Buhck-Gruppe als Ausbildungsbetrieb aufmerksam geworden. „Im gewerblich-technischen Bereich ist die Nachfrage nach unseren Ausbildungsplätzen leider sehr gering“, macht Antje Wilhelm aus der Personalabteilung des Unternehmens allen interessierten Schulabgängern Mut für eine Bewerbung. Auch zum 1. August bietet Buhck

wieder eine Ausbildungsstelle zur Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft an. Gute Noten in Mathe, Physik und Bio sind notwendig.

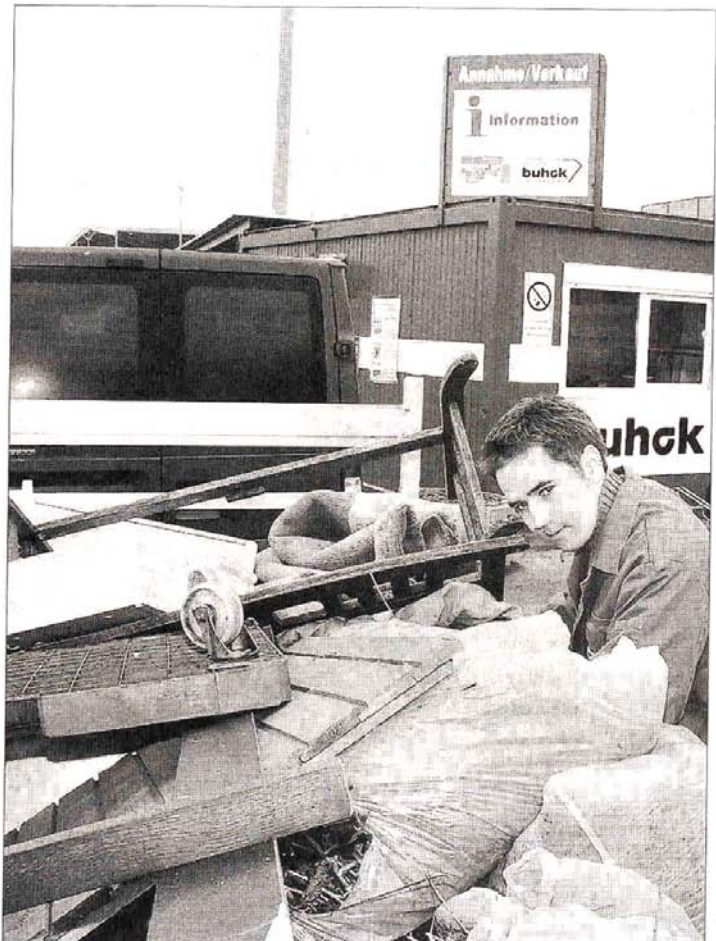
„Die Kollegen sind sehr hilfsbereit“, berichtet Prieß. Wenn er nicht bei Buhck aktiv ist, spielt er Flügelhorn im Musikzug der Feuerwehr Güster oder trifft sich mit Freunden. Früher schwamm er sogar bei Wettkämpfen, doch dafür fehlt ihm heute die Zeit.

Ich bin ein Azubi

DREI JAHRE AUSBILDUNG

Drei Jahre dauert die Ausbildung zur Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft. Der theoretische Ausbildungsteil findet im Blockunterricht in Neumünster statt.

Ansonsten durchlaufen die Azubis der Buhck-Gruppe alle Unternehmensteile. Im ersten Lehrjahr gibt es 570, im zweiten 630 und im dritten 700 Euro.



Mirko Prieß (18) überprüft im Wiershoper Abfallwirtschaftszentrum eine Ladung Müll. Auch das gehört zu seinen Aufgaben als angehende Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft. Foto: Jann

Datum der Veröffentlichung: 17.02.2009

Medium: Bergedorfer Zeitung

Auflage: 22.500

Autor: Timo Jann